

n der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus wird von der Kreisleitung der LPTsch auf Vorschlag der eweiligen Grundorganisation »estätigt. Hier studieren vor allem die Sekretäre der Grundorganisationen der Partei, Nollenklaturkader und die Karereserve der Kreisleitung, ukünftige Lektoren und ropagandisten. Gegenwärtig at die Abenduniversität im *Ir eis* vier Klassen mit 358 'eilnehmern.

line weitere Studienform ist er zweijährige Zirkel „Kritik er gegenwärtigen Ideologie nd Politik des Antikommunismus“, der 23 Teilnehmer hat. Ußerdem gibt es einen ein-ährigen Zirkel „Methodik des 'arteilhrjahres“, in dem 35 ue Lektoren studieren. Für weitere Lektoren und Propandisten erfolgt das Studium er Methodik des Parteilhr-ihres in einwöchigen Interatslehrgängen.

i diesem Studienjahr wurde *ir* die Absolventen der Abendniversität des Marxismus-leninismus ein zweijähriges leoretisches Seminar „Die Ge-

schichte der KPTsch als Quelle von Lehren für die gegenwärtige Arbeit der Partei“ geschaffen. Im neuen Studienjahr wollen wir weitere drei theoretische Seminare einrichten.

Alle Veranstaltungen der obersten Stufe des Parteilhrjahres finden im Haus der politischen Bildung statt. Dieser Einrichtung ist außerdem die Kreischule für Politik angeschlossen. Ihre einwöchigen Internatslehrgänge dienen der differenzierten politisch-ideologischen Qualifizierung der Genossen des Parteiaktivs. Auch alle neu aufgenommenen Kandidaten besuchen diese Schule.

Im Haus der politischen Bildung treffen sich die Parteisekretäre zu Anleitungen und Seminaren, auch das Aktiv für die politische Massenarbeit wird hier geschult. Zur bewährten Tradition des Hauses gehören die Sommerschulung der Lektoren, Propagandisten und stellvertretenden Sekretäre der Grundorganisationen sowie eine ideologische Konferenz jeweils zum Beginn des neuen Parteilhrjahres.

»bei der Leitung des Parteilhrjahres beachtet

he inhaltliche Orientierung für das Parteilhrjahr und seine Organisationsformen werden jährlich vom Zentralkomitee der KPTsch festgelegt. Darufhin nimmt das Sekretariat der Kreisleitung der KPTsch jährlich im Juli zu den Ergebnissen des abgelaufenen Studienjahres Stellung und berät gleichzeitig über Inhalt und olitisch-organisatorische Aufgaben des kommenden Jahres. Ti Dezember oder Januar ertert es erneut den Stand des 'arteilhrjahres. Analog dazu erfahren auch die sieben tadtleitungen.

>er Studienverlauf steht auf en Tagesordnungen von Mitliederver Sammlungen. Auch ie Leitungen der Grundorga-

nisationen der KPTsch befasen sich regelmäßig in jedem zweiten Monat mit der Situation im Parteilhrjahr.

Eines der Grundprobleme bei der Leitung des Parteilhrjahres besteht in der Tatsache, daß einige Grundorganisationen die Sorge um das Parteilhrjahr auf seinen organisatorischen Ablauf beschränken und der inhaltlichen Seite ungenügende Aufmerksamkeit widmen. Vereinzelt muß die Kreisleitung auch Bestrebungen entgegenwirken, Vorträge zusammenzulegen und den festgelegten Studienumfang in den Zirkeln zu kürzen. In kleinen Grundorganisationen der KPTsch auf dem Lande wird hier und da versucht, das Parteilhrjahr

mit der Mitgliederversammlung zu verbinden.

Einer Aufgabe, der die Kreisleitung stets große Aufmerksamkeit schenkt, ist die noch bessere Verbindung von Theorie und Praxis. Dabei bewährt sich, die Lektoren und Propagandisten mit konkreten Kenntnissen aus der Arbeit des Kreises auszurüsten. Sie werden beispielsweise über die Ergebnisse der Beratungen der Kreisleitung informiert und mit wichtigen Materialien und Beschlüssen der Kreisleitung vertraut gemacht. Die Lektoren des Hauses der politischen Bildung überarbeiten die einzelnen Themen des Parteilhrjahres inhaltlich und methodisch entsprechend den Bedingungen des Kreises. Doch auch das muß noch ergänzt werden durch genaue Kenntnis der Problematik des jeweiligen Betriebes oder Ortes. Hierbei müssen vor allem die Leitungen der Grundorganisationen wirksamer werden.

Wachsende Aufmerksamkeit schenken die Parteioorganisationen der differenzierten Einstufung der Mitglieder und Kandidaten in die Zirkel des Parteilhrjahres — insbesondere der Arbeiter und Frauen. Sie erfolgt auf der Grundlage langfristiger individueller Pläne mit Blickrichtung auf die Zukunft. Das erhöht die Effektivität des Parteilhrjahres.

Die Grundorganisationen stehen vor der Aufgabe, noch zielstrebig die Einstufung der Kommunisten in höhere Zirkel zu beeinflussen, die reichere Kenntnisse des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei vermitteln. Die Lehren unserer eigenen Geschichte unterstreichen deutlich die Notwendigkeit, das ideologische Niveau und die Reife aller Mitglieder der Partei zu erhöhen.

Daraus leitet sich der verantwortungsvolle Auftrag der Propagandisten und Lektoren ab.